

Rat Deutscher Sternwarten

Jahresbericht 2006

p.A. Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik
Prof. Dr. Günther Hasinger (Vorsitzender), Dr. Wolfgang Voges (Generalsekretär)
Giessenbachstraße, D-85748 Garching
Tel. (089) 30000-35 72, Telefax: (089) 30000-35 69
E-Mail: wolfgang.voges@mpe.mpg.de
Internet: <http://www.rat-deutscher-sternwarten.de>

Im Jahre 2006 fanden zwei Sitzungen des Rates Deutscher Sternwarten (RDS) statt, am 3. März im Max-Planck Haus in Heidelberg und am 18. September in der Internationalen Universität Bremen.

Auf der Frühjahrssitzung des RDS gab es Berichte zu den Projekten Opticon, Astronet, und Herschel, Vorstellungen des eRosita-Projektes zur Erforschung der dunklen Energie und der dunklen Materie und des Astrogrid-D Projektes als Teil der deutschen DGRID Initiative, sowie Berichte zur Situation in der ESA (Diskussion um Prioritätensetzung für Cornerstone Projekte Gaia, Beppi-Colombo, Solar Orbiter und LISA), NASA (Umschichtung von 3 Mrd US\$ von der Astronomie zur bemannten Raumfahrt), und vom ESO Council (durch möglicherweise 4 neue Mitglieder (Spanien, Tschechische Republik, Österreich, Russland) könnten zusätzliche Beiträge in Höhe von 20% des derzeitigen Haushaltes hereinkommen; beim ALMA Projekt wurde die Anzahl der Antennen von 64 auf 50 reduziert; beim ELT Projekt gibt es Bedenken, den ursprünglich geplanten Bau eines 100m Teleskops zu realisieren - es soll jetzt ein 40+-10m Teleskop Konzept erstellt werden).

Die Möglichkeit, als neues Mitglied in der IAU aufgenommen zu werden, wurde von vielen jungen Wissenschaftlern (72) wahrgenommen; ausserdem wurde die alle 3 Jahre notwendige Bereinigung der IAU-Mitgliedsliste vorgenommen.

Auf der Herbst-Sitzung des RDS wurden folgende Themen behandelt:

- die Hauptversammlung der IAU in Prag im August 2006 mit der Aufsehen erregenden Planetenresolution zur Rückstufung von Pluto zum Prototyp einer neuen Klasse von Zwergsternen und der Wahl von Beijing zum Austragungsort der IAU-General Assembly im Jahre 2012 (Paris ist Reserve-Ausrichter; Mit-Kandidaten waren Hamburg und Thessaloniki) - im EU finanzierten FP6-Projekt Astronet wird unter Mithilfe vieler europäischer Astronomen und Astrophysiker eine 'Science Vision' und eine 'Roadmap' für zukünftige Infrastrukturen in der Astronomie aufgestellt, die im Januar 2007 öffentlich vorgestellt, diskutiert und verabschiedet werden sollen - Astronet hat sich die Aufgabe gestellt, die Förderung überregionaler Programme/Projekte durch neue Strukturen in der EU zu ermöglichen; dies wurde lebhaft diskutiert und z.T. befürchtet, dass dadurch Gelder für das nationale Programm reduziert werden könnten. Der RDS hat in seiner Denkschrift die Erhaltung und Verstärkung der Verbundforschung mit hoher Priorität versehen und wird sich deshalb dafür einsetzen, dass europäische Fördermittel zusätzlich bereitgestellt werden - die Aufnahme von Herschel in die Verbundforschung - die sehr positive Begutachtung

des eRosita-Projektes (wurde inzwischen als Projekt genehmigt) - Strategiediskussionen in der Astronomischen Gesellschaft über ihre zukünftige Rolle, bedingt durch die Mitglieder- und Finanzentwicklung - ein gemeinsamer Vorschlag aus Forschung und Industrie, zukünftig auch Astronomie vom Mond aus zu betreiben, wurde lebhaft diskutiert ohne konkrete Beschlüsse zu fassen.

Nach 3-jähriger Amtszeit legten Günther Hasinger und Wolfgang Voges ihre Ämter zum 31.12.2006 nieder; zu ihren Nachfolgern wurden Dieter Reimers als Vorsitzender und Dieter Engels als Generalsekretär gewählt.

Günther Hasinger und Wolfgang Voges

Delegierte und Mitglieder des Rates Deutscher Sternwarten in nationalen und internationalen Gremien im Jahre 2006:

ESA Astronomical Working Group: Hans Böhringer, Peter Schneider

ESO Council: Ralf Bender

ESO Scientific Technical Committee (STC): Tom Herbst, Linda Tacconi (Vorsitzende)

ESO Observing Programmes Committee (OPC): Eric F. Bell, Hermann Bönhardt, Lutz Wisotzki (Vorsitzender)

ESO Users Committee (UC): Jochen Heidt

IAU National Representative: Günther Hasinger

IAU Finance Committee: Reinhard Schlickeiser

IAU Nomination Committee: Jürgen Schmitt

IAU Commission 46 (Teaching of Astronomy): Susanne Hüttmeister

IAU Commission 41/Division XI (Space and High Energy Astrophysics): Günther Hasinger (Vizepräsident)

IAU Working Group Astroparticle Physics: Reinhard Schlickeiser (Vorsitzender)

IUPAP-Commission 19: Günther Hasinger

Calar Alto Programmkomitee: Jochen Heidt (Vorsitzender), Wolfgang Brandner (1. Jahreshälfte), Bertrand Goldman (2. Jahreshälfte)

A&A Board of Directors: Klaas de Boer

German Working Group for SOFIA: Thomas Henning

OPTICON Board: Ralf-Jürgen Dettmar

OPTICON Executive Board: Oskar von der Lühe

Komitee für Astroteilchenphysik: Matthias Bartelmann

DLR Programmausschuss: Michael Grewing, Günther Hasinger, Sami Solanki

BMBF-Verbundforschung Gutachterausschuss für Astrophysik und Astroteilchenphysik setzt sich paritätisch aus 6 Astrophysikern und 6 Astroteilchenphysikern zusammen:

Andreas Eckart (Köln, Vorsitz Astrophysik), Ralf-Jürgen Dettmar (Bochum), Michael Grewing (IRAM), Hans-Walter Rix (MPIA Heidelberg), Jürgen Schmitt (Hamburg), Klaus Werner (Tübingen)

Werner Hofmann (MPIfK Heidelberg, Vorsitz Astroteilchenphysik) Karl-Heinz Kampert (Wuppertal), Lutz Köpke (Mainz), Razmik Mirzoyan (MPI für Physik München), Horst Stöcker (Frankfurt), Christian Weinheimer (Münster)

DFG-Fachgutachter: Ralf-Jürgen Dettmar, Andreas Eckart, Hans-Walter Rix, Reinhard Schlickeiser (Sprecher)